Religionsunterricht auf dem Prüfstand

Schule Der Kanton Solothurn hat das Fach Bibelkunde oder Religion noch nie im Lehrplan geführt. Stattdessen erteilen die Landeskirchen einen freiwilligen, konfessionellen Religionsunterricht in der Volksschule. Auch der Lehrplan 21 der Deutschschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz enthält keinen separaten Fachbereich «Religion». In ihrer vergangenen Sitzung hat die Bildungs- und Kulturkommission nun einen Auftrag von Nicole Hirt (GLP, Grenchen) diskutiert, der sich mit dem Religionsunter-

richt an der Solothurner Volksschule befasst. Die Mitglieder der Kommission haben sich mehrheitlich dem Antrag des Regierungsrats angeschlossen. Es soll nun geprüft werden, inwiefern eine Anpassung des Solothurner Lehrplans mit der Erweiterung der Kompetenzbereiche in religiösen Fragen möglich ist. Ob der konfessionelle Religionsunterricht damit abgeschafft oder eingeschränkt würde, ist offen. Weiter sollen auch die Kosten aufgezeigt werden, die eine solche Änderung mit sich bringen würden. (szz)